

Rückblick 2021 – Ausblick 2022

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Während das zweite Corona-Jahr für viele gesundheitlich ein schwieriges Jahr war, so war es für die Aktienmärkte vielerorts ein Rekordjahr.

Allein der schweizerische SMI legte 2021 um 20% zu, dies ohne die Dividenden mitgerechnet. Lassen Sie mich das Jahr 2021 kurz zusammenfassen und Ihnen dann mit ungebrochener Zuversicht meine persönlichen Gedanken zum neuen Jahr mit auf den Weg geben.

Im abgelaufenen Jahr wurde weltweit mit den ersten Impfungen begonnen um der Corona Pandemie Herr zu werden. Schon bald zeigte sich aber, dass es neue Varianten gab und die Infektionszahlen im Herbst 2021 wieder stark anstiegen. Aber die Börse schaut auf die Jahre 23 – 26 und ist der Meinung, dass es keine grösseren Lockdowns mehr geben wird. Auch dank mittlerweile hohen Impfquoten wird sich die Weltwirtschaft 2022 kräftig erholen. Wird es an der «Corona-Front» etwas ruhiger, können aber andere Gefahren durchaus zu erhöhter Volatilität führen. Dazu aber etwas später. Für die Investoren gilt aber nach wie vor das Motto von TINA? «**There is no alternative**»!

Ausblick 2022

Die durchaus hohen Erwartungen an die Wirtschaft müssen aber eintreten. Damit dies geschieht, ist eine Normalisierung der Lieferketten dringend erforderlich. Dies hatte nämlich zur Folge, dass die Inflation angestiegen ist, weil die erhöhte Nachfrage nach Gütern und vor allem Rohstoffen nicht gedeckt werden konnte. Dies führt logischerweise zu höheren Preisen (Inflation).

Auch der wieder aufgeflamte Konflikt in der Ukraine wird von der Börse nicht wirklich wahrgenommen. Nach den US- Wahlen und den Deutschen Wahlen ist auf der politischen Ebene etwas Ruhe eingekehrt.

Nun liegt es an den neuen Regierungen die hohen Erwartungen zu rechtfertigen.

Weltwirtschaft:

Für die Schweiz erwarte ich, dass sich das Bruttoinlandprodukt (BIP) weiter erholt und +3% erreichen wird. Sorgen bereitet aktuell die schnell steigende Inflation und der Mangel an Angestellten, in kritischen Bereichen, wenn zu viele Angestellte durch Corona ausfallen.

Die steigende Inflation wird aber nur eine geringe Auswirkung auf die Zinsen haben.

Wirtschaftsprognosen (BIP-Wachstum) 2022 / Inflation 2022:

USA: 4.0% / 6.8%, Eurozone: 3.7% / 1.7%, Schweiz: 3.0% / 1.1%, China: 5.3% / 1.8%

Weiterhin robustes BIP- Wachstum im Vergleich zu den sehr schlechten 2020 Zahlen.

Lieferketten und Inflation werden die grössten Schwierigkeiten sein.

Zinspolitik:

Die Zinsen werden am kurzen und langen Ende ganz leicht ansteigen. Noch haben die Notenbanken kaum Spielraum um die Zinsen stark anzuheben. Dennoch sind vor allem in den USA durchaus erste Erhöhungen zu erwarten, wenn auch nur im geringen Ausmass (+ ¼%). Für Immobilienbesitzer ist aber noch keine Eile um die Hypotheken mit langfristigen Zinsen zu sichern.

Unternehmensgewinne:

Die erzielten Unternehmensgewinne 2021 sind in den Aktienpreisen bereits enthalten. Auch die erwartete Erholung 2022 ist im Markt bekannt. Somit ist für das Jahr 2022 wichtig, dass die hohen Erwartungen erfüllt werden. Erfreulich werden sich die Dividenden entwickeln. Dies wird dem schweizerischen Markt helfen und Ihnen einen erfreulichen Nebenverdienst sichern.

Der Schweizerfranken wird auch im 2022 stark bleiben. Dies ein weiterer Grund, warum die SNB keine Anpassung in den Zinsen vornehmen wird.

Obligationen:

Die EURO Kaufprogramme sind immer noch aktiv. Die Realzinsen immer noch negativ.

Fazit: Keine Obligationen im Depot halten.

Wenn Obligationen aus taktischen Gründen notwendig sind, dann nur mit einer kurzen Duration.

Aktien:

An Aktien führt auch 2022 kein Weg vorbei. Die nach wie vor guten bis sehr guten Dividendenrenditen (rund 3%) und die wirtschaftliche Stabilisierung stützen den Markt.

Als Schweizer Anleger stehen dividendenstarke Aktien im Vordergrund.

Schweiz:

Das Zinsniveau wird bis mindestens Ende 2022 unverändert tief bleiben.

Im Umkehrschluss sind die Renditen auf der Obligationenseite weiterhin schwach.

Bei stabilem Franken sind ansprechende Renditen (ca. 8%) nur auf der Aktienseite zu erwarten.

Währungsaussichten Dezember 2022: EUR/CHF 1.05, USD/CHF 0.90

Alternativen: Sachwerte:

Falls Sie kein neues Geld mehr in die Aktienmärkte investieren möchten, gibt es durchaus attraktive Möglichkeiten.

Sachwerte: Die sind kaum der Inflation ausgesetzt und nur wenig von der Weltwirtschaft abhängig.

Ich spreche hier zum Beispiel von preissteigenden Lebensmitteln wie Balsamico und Whisky.

Bei einer Lagerdauer von 3-5 Jahren sind Gewinne von 40 – 60% sehr realistisch.

Als Diversifikation in Ihr Depot darum eine hervorragende Alternative.

Zusammenfassung:

2022 erwarte ich aus heutiger Sicht eine Gesamtperformance rund 8%, unter der Bedingung, dass sich die Lieferketten normalisieren und die Inflation nicht ausser Kontrolle gerät.

Mit einem Plan und systematischem Sparen werden Sie Ihre Ziele erreichen. Das bedeutet, wissen wohin Sie wollen, regelmässiges Sparen umsetzen und gemäss eigenem Risikoprofil investieren.

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin, damit wir zusammen Ihre gewählte Strategie überprüfen und notfalls das Eine oder das Andere anpassen können.

Sie können mich natürlich auch bei allen anderen Fragen und Themen im Zusammenhang mit Ihren Finanzen kontaktieren.

Zum Beispiel:

Sachwerte um der Nullzinsproblematik entgegen zu wirken.

Der Gedanke ist der Beginn der Tat.

Bitte beachten Sie, dass es sich hier um meine persönlichen Ansichten handelt.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr.

Ihr Finanzberater

Martin Keller

Tel: +41 79 559.24.80

Eidg. Dipl. Vermögensverwalter

Dipl. Finanzberater IAF